

WIENER.MANSCHETTENKNOPF.LINIE bei 100 JAHRE LOOSHAUS

Präsentation von Manschettenknöpfen

„Loos im Knopfloch“ oder **„Wie Mann gut angezogen sein kann“**

Präsentation des LOOS-SPLITTERWERK Modells und Preview der neuen Modelle von Architekten, Designern und Schmuckkünstlern im Rahmen von 100 Jahre Looshaus, ebendort am Sonntag, den 27. September

Hommage an Wiens Herrenmode

Stilgerecht im „Zuschneideraum“ des ehemaligen Herrenmode Salons Goldmann und Salatsch präsentiert die WIENER.MANSCHETTENKNOPF.LINIE das Manschettenknopf Modell in Referenz an das „Haus am Michaelerplatz“ von Adolf Loos, entworfen von SPLITTERWERK, gefertigt von



Katharina Schmid. Zudem laden wir zur ersten Anprobe eines weiteren Modells der Edition wiener.architektur.zitate sowie der einzigartigen neuen Manschettenknöpfe Kreationen von SchmuckkünstlerInnen der kommenden Edition wiener.schmuckkünstler.heute 2010.

Ausgehend von den in der Publikation „Warum ein Mann gut angezogen sein soll“ gesammelten Loos Artikeln zum Thema Mode und speziell der Herrenmode, stellen die Designer und Schmuckkünstler der WIENER.MANSCHETTENKNOPF.LINIE sich und Ihnen – mit Blickpunkt auf die Kleinode am Handgelenk – die Frage „Wie ein Mann gut angezogen sein kann“. Wie gehen Ästhetik zeitgenössischer Manschettenknöpfe Modelle mit der Anforderung optimaler und leichter Handhabung einher?

Kurz: Zwei Schauseiten und ein Handgriff

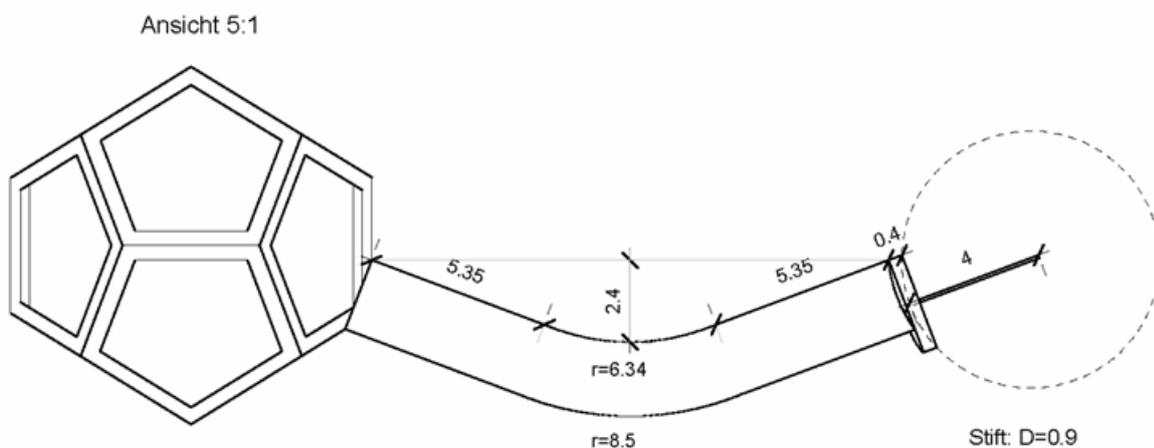


Bestens gelöst hat dies die Architektin und Designerin **Olga Wukounig**, deren Entwurf als zweites Modell in der Edition *wiener.architektur.zitate* erstmals im Looshaus gezeigt wird.

Loos hätte wohl seine Freude, denn auch dieses Modell ist eine Referenz an ihn und eine weitere an Wiens Herrenmoden Tradition. Während das Looshaus heute nicht mehr im Sinne der Bestimmung des damaligen Bauherren Goldman und Salatsch als Herrenmode Salon genutzt wird, führt ein anders Atelier, dessen maßgeblichen Umbau Loos auch im Jahre 1909 begonnen hatte, die Herrenschneiderkunst bis heute fort.



Olga Wukounigs Entwurf referiert auf die von **Loos bei KNIZE** in Wien und in Paris (bis 1934) eingesetzten Lampenentwürfe, die nicht nur zu einem Symbol für KNIZE avanciert sind, sondern bis heute dort leuchten.



Für die anspruchsvolle Umsetzung zeichnet die schon in der Zusammenarbeit und Ausführung des von der Architektengruppe SPLITTERWERK entworfenen Modells, welches die oberen - seinerzeit umstrittenen - Fenster des „Hauses am Michaelerplatz“ interpretiert, erfahrene Schmuckkünstlerin **Katharina Schmid**.



Katharina Schmid: LOOS-SPLITTERWERK (Ag, Pd)



Katharina Schmid: LOOS-SPLITTERWERK (Ag, Ru)

Erstmals wird im Looshaus auch eine ergänzende Schmuckgattung zu den LOOS-SPLITTERWERK Manschettenknopf Modellen präsentiert, umgesetzt von Katharina Schmid.

Ein Collier namens „**Wiener Fenster**“. Wiewohl sich die Flügel der Doppelfenster nicht nach innen öffnen, so wird der Blick durch diese Fenster vielmehr auf das „Innere“ der Trägerin gelenkt.

Welche architektonischen Meisterwerke haben DesignerInnen zu weiteren Modellen in der Edition wiener.architektur.zitate inspiriert?

Welche einzigartigen Modelle haben SchmuckkünstlerInnen in der neuen Edition wiener.schmuckkünstler.heute kreiert?

Designer **Patrick Rampelotto** entwirft eine „**Manschettschnalle**“ in Referenz an das **Haus Wittgenstein** (Ludwig Wittgenstein, Paul Engelmann).

Schmuckkünstlerin **Gerti Machacek** reiht sich nahtlos in die Hommage an die Herrenmode ein. In ihrem Modell „**Manschettenlinien - Hommage an den Nadelstreif**“ zeigt sie erstaunliche Beweglichkeit und Individualität und ihr Modell „**Perfekte Kurvenlage**“ verbindet Geschmeidigkeit und Stärke aufs Eleganteste.

Perfekt liegen auf eigens entwickelten Patenten auch die Steine in **Florian Wagners** Manschettenknöpfen. Tag und Nacht zu tragen, der „**Nachthimmel**“ (Onyx, Weißer Achat) und die „**Sonnenstrahlen**“ (Heliodor - eine Beryll Varietät).

Eine perfekte Form nehmen auch die Manschettenknöpfe Modelle in Würdigung der hohen japanischen Faltkunst von **Fritz Maierhofer** an.

Sehen, begutachten und probieren Sie die Modelle und treffen Sie die Architekten, Designer und Schmuckkünstler bei der Preview vor Ort bei 100 Jahre Looshaus, am 27. September 2009.

SEIEN SIE HERZLICHST EINGELADEN.

Im Namen der Kreativen und der Initiatorin der WIENER.MANSCHETTENKNOPF.LINIE

Detail Programm zu 100 Jahre Loos Haus am Michaelerplatz

in Kooperation Bundesdenkmalamt – Raiffeisen Wien-NÖ,

Tag des Denkmals - European Heritage Days / 27.9.2009 - Kreativität und Innovation

<http://www.bda.at/text/136/1777/14583/>

Sollten Sie an Samples der Modelle für Shootings oder Editorials interessiert sein, so kontaktieren Sie bitte Frau Barbara Koren.

Der Launch der neuen Editionen 2010 ist für Ende Oktober 2009 geplant.

Kontakt Manschettenknopf:

SALON MANSCHETTENKNOPF in der GALERIE spiegelgasse acht, Spiegelgasse 8, 1010 Wien
WIENER.MANSCHETTENKNOPF.LINIE (unterstützt von departure)

Barbara Koren, MA, MBA

T: +43 676 3000039

E: barbara.koren@salon-manschettenknopf.at

W: www.manschettenknopf.org

Pressekontakt:

juicy pool. communication

Ulrike Kahl

Sprengersteig 21

1160 Wien

T: +43 1 481 54 54 75

E: ulrike.kahl@juicypool.com

W: www.juicypool.com

Quellennachweise der Bilder: v.l.o.n.r.u.

Manschettenknöpfe Smoking Modell: Carl Ruopoli, ca. 1920, Manschettenknopf Selektion

Looshaus Fassade und Zuschneideraum; KNIZE Wien:

Adolf Loos, Läden und Lokale, Hg. v. Markus Kristan, Album Verlag für Photographie, Wien, 2001

Lampe KNIZE Wien:

Eva B. Ottilinger, Adolf Loos, Wohnkonzepte und Möbelentwürfe, Residenz Verlag, Salzburg und Wien, 1994

Manschettenknöpfe; Modell: LOOS-SPLITTERWERK, 2009, WIENER.MANSCHETTENKNOPF.LINIE